

42. Zsh-Zshg. 12.08.2008

Schulkonzept überzeugt Eltern

Viel Vorfreude spürbar bei Aufnahmefeier zum neuen Nackenheimer G 8-Gymnasium – Förderverein hat schon 29 Mitglieder

Ihre neuen Schüler und deren Eltern begrüßte Helga Lerch, Leiterin des Nackenheimer Gymnasiums, bei der Aufnahmefeier.

NACKENHEIM. Das Blitzlichtgewitter setzte ein. Ein bisschen wie Stars fühlten sie sich wohl, die künftigen Schüler des neuen Nackenheimer Gymnasiums, die auf der Bühne der Carl-Zuckmayer-Halle in die Gesichter ihrer glücklichen Eltern schauten. Ab dem kommenden Schuljahr werden 81 Kinder ihren Bildungsweg an dem G 8-Gymnasium fortsetzen, dem ersten seiner Art im Kreis Mainz-Bingen. Bei einer Aufnahmefeier gab es nun die Gelegenheit, das freudige Ereignis zu feiern.

Die Leiterin Helga Lerch begrüßte die Eltern und lud sogleich die Kinder ein. „Es wird Zeit, dass ihr kommt. Es gibt nichts Schlimmeres als ein leeres Gebäude, in dem nur vorbereitet und vorbereitet wird“, sagte sie. Helga Lerchs Begeisterung war es wohl, die vielen Eltern ihre anfänglichen Bedenken hauptsächlich gegenüber der nur achtjährigen Schulzeit überwinden half.

Von dieser Wandlung berichtete zumindest eine Gruppe von Eltern aus Harxheim



Der Klein-Winterheimer Chor Rasselbande begrüßte die Gymnasiasten. Und Schulmaskottchen Zuck war auch dabei. Foto: Braun

und Gau-Bischofsheim. „Wir haben uns vom Gesamtkonzept überzeugen lassen. Vor allem aber vom Engagement der Leiterin und des Lehrerkollegiums.“ Manche zeigten sich gar euphorisch: „Wenn das, was man uns präsentiert hat, wirklich so kommt, kann unseren Kindern nichts Besseres passieren.“ Der elterlichen Unterstützung kann sich die Schule sicher sein. Der För-

derverein hat jetzt schon 29 Mitglieder.

Michael Emrich vom Bildungsministerium war in seiner Rede bemüht, die Ängste zu mindern. „Wir werden für einen sinnvollen Wechsel zwischen der unterrichtlichen Anspannung und der freizeithlichen Entspannung sorgen“, versicherte er. Den Kindern gefiel am meisten sein Versprechen, dass sie keine

Hausaufgaben mehr zu Hause machen müssen. „Die erledigt ihr in der Schule.“ Dafür erntete er einen Sonderapplaus.

Damit das G 8-Gymnasium ein Erfolg wird, muss aber noch einiges passieren. Umbau- und Erweiterung des Schulgebäudes (Mensa, Bibliothek und Unterrichtsräume) finanziert der Landkreis als Schulträger mit knapp 6,6 Millionen Euro. „Bis 2010 soll

alles fertig sein“, sagte Landrat Claus Schick.

Wie hoch die Schule ihre Ansprüche ansetzt, kündigten vielleicht am deutlichsten die musikalischen Darbietungen von zwei Fünftklässlern, Paul Adomschent und Lukas Waidhaas, an, die klassische Werke zu Gehör brachten. Für sie und ihre Mitschüler beginnt der Unterricht am Montag, 4. August, 7.50 Uhr. (gs)